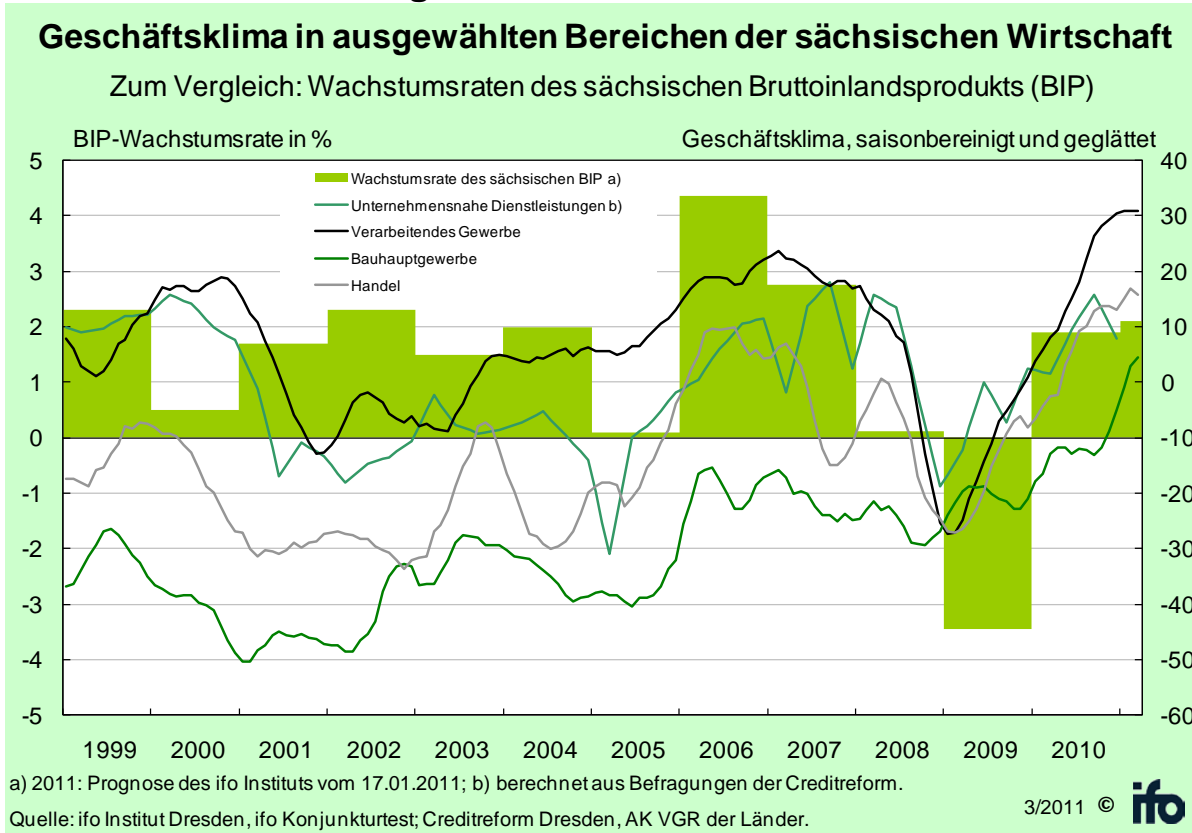


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
März 2011

Geschäftsklima in Sachsen im März 2011: Das Barometer fällt Leichte Klimaeintrübung in Sachsens Wirtschaft



Nach dem neunmaligen Anstieg des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist dieser im März geringfügig gefallen. Während sich das Geschäftsklima in den neuen Bundesländern abermals aufhellte, verschlechterte sich der Klimaindikator in Sachsen. Die sächsischen Unternehmen sind mit ihrer momentanen Geschäftslage nicht mehr ganz so zufrieden wie im Vormonat. In den Angaben hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr ist insgesamt etwas mehr Zuversicht feststellbar.

Verarbeitendes Gewerbe: Bessere Exportchancen

Das ifo Geschäftsklima für das Verarbeitende Gewerbe Sachsens hat sich im März nochmals verbessert. Während die sächsischen Industriefirmen mit ihrer sehr guten Geschäftssituation etwas weniger zufrieden sind als im Februar, gehen sie von einem günstigeren Verlauf ihrer Geschäfte im kommenden halben Jahr aus. Zudem erwarten die Exporteure im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens wieder stärkere Impulse aus dem Auslandsgeschäft in den nächsten drei Monaten. Nach Angaben der Befragungsteilnehmer wollen diese ihre Zahl an Mitarbeitern in naher Zukunft erhöhen.

Bauhauptgewerbe: Auftragsreichweite steigt

Der Geschäftsklimaindex im sächsischen Bauhauptgewerbe ist im März abermals kräftig expandiert. Maßgeblich hierfür sind die Einschätzungen der sächsischen Bauunternehmen hinsichtlich ihrer momentanen Geschäftslage. Per saldo bewerten die Unternehmen ihre derzeitige Geschäftssituation mit „gut“. Zudem gehen die Befragungsteilnehmer im Vergleich zum Vormonat von einer günstigeren Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr aus. Die durchschnittliche Reichweite der Aufträge stieg den Angaben zufolge auf 3 Monate und lag damit über jener des Vormonats bzw. Vorjahresmonats. Auch die durchschnittliche Geräteauslastung ist abermals gestiegen und lag jüngst bei knapp 75 %.

Handel: Gestiegene Umsätze

Die Groß- und Einzelhändler sind mit ihrer derzeitigen Geschäftssituation weniger zufrieden als im Februar. Hinsichtlich der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate sind Unterschiede in den Angaben der einzelnen Handelsstufen feststellbar. Während die Einzelhändler von einer günstigeren Entwicklung ausgehen, erwarten die Großhändler einen nicht mehr so glänzenden Verlauf ihrer Geschäfte in der Zukunft als bisher. Die Umsatzlage hat sich den Meldungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr in beiden Handelsabteilungen insgesamt deutlich verbessert.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Trotz der jüngsten internationalen Ereignisse steht die sächsische Wirtschaft auf einem soliden Fundament. Das weiterhin ausgesprochen hohe Niveau des Sachsenbarometers verdeutlicht den anhaltenden konjunkturellen Aufschwung in der hiesigen Wirtschaft.“

Dipl.-Vw. Robert Lehmann, Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für März 2011 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.